

Vorwort

Immer noch haben mehr als 20 Prozent aller 15-Jährigen in Deutschland Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Immer wieder stellt sich die Frage, welche Fördermöglichkeiten angemessen und zielführend sind. Dies ist Grund genug, um gerade in der Primarstufe den Fokus auf eine Leseförderung zu richten, die sich nicht am Giesskannenprinzip orientiert, sondern systematisch und konsequent vorgeht.

Eine gute Lesekompetenz ist die Schlüsselkompetenz für eine gelingende Teilnahme an unserer Wissensgesellschaft. Fehlt die Leseflüssigkeit und bereitet das Lesen und Verstehen bereits kurzer Texte eine enorme Anstrengung, ist nicht zu erwarten, dass sich die Kinder auf umfangreiche Texte einlassen oder sich eine Lesemotivation einstellt. Diese Lesemotivation ist jedoch nötig, um eine grundlegend positive Lesehaltung aufzubauen und die Lesekompetenz zu erwerben. Um eine gute Leseflüssigkeit zu erreichen, sind Leseübungen zwingend nötig. Diese stehen jedoch meist dem Aufbau einer nachhaltigen Lesemotivation entgegen.

Was also ist zu tun?

Kooperative Lautleseverfahren wie z. B. die **Lesetandems** sind eine Möglichkeit, die Leseflüssigkeit schwach lesender Schüler auf motivierende Art systematisch zu trainieren. Lesetandems fördern darüber hinaus auch die soziale und personale Kompetenz, da die Schüler im Team gemeinsam und auch eigenverantwortlich arbeiten.

Die vorliegende Handreichung zu den Lesetandems, angelegt für die Klassen **1 bis 4**:

- erläutert Ihnen die theoretische Fundierung der Lautlesetandems,
- gibt Ihnen Tipps zur Durchführung,
- bietet Ihnen motivierende Texte zur Anfertigung von Lautleseprotokollen,
- stellt Zusatzmaterialien zur Verfügung,
- hilft, die Leseflüssigkeit Ihrer Schüler zu verbessern und
- sorgt so für ein positives Selbstkonzept in Bezug auf das Lesen.

4 Durchführung des Tandemlesens



Rahmenbedingungen

Man benötigt:



Zuallererst braucht man das Lesetandem selbst, das aus einem guten Leser (Trainer) und einem schwachen Leser (Sportler) besteht. Dieses wird von der Lehrkraft nach der Erstellung eines Lautleseprotokolls eingeteilt, da die Lesefähigkeit der Kinder ausschlaggebend für die Teambildung ist. Das Tandem benötigt dann geeignete bzw. angemessene Lesetexte (Tandemhefte), einen ruhigen Platz und etwas Zeit.

Dauer der Fördereinheit:

Eine Fördereinheit ist variabel. Praktikabel und erfolgreich erweist sich ein Zeitraum von 4 bis 6 Wochen. In jeder Woche sind dann 2 Übungseinheiten von ca. 15-20 Minuten angedacht, sodass insgesamt 8 Texte mit ca. je 300 Wörtern erlesen werden.



4-6 Wochen	
Lesetraining	
Mo	
Di	X 15-20 Min.
Mi	
Do	X 15-20 Min.
Fr	

Lesen im Tandem

Ein Lesetandem besteht jeweils aus einem Tutor (Trainer) und einem Tutanden (Sportler), die beim Synchronlesen dicht beieinander sitzen. Bewusst wird hier mit den Begriffen Sportler und Trainer operiert, da so das Lesetraining in einen den Kindern bekannten, meist positiv besetzten Kontext eingebettet wird.



In jeder Trainingseinheit erlesen die beiden einen **neuen Übungstext** aus dem Tandemheft **vier Mal**, den sie auf ein vereinbartes Zeichen hin (z. B. bis drei zählen) gleichzeitig zu lesen beginnen. Trainer und Sportler lesen von **einem** Blatt, bzw. haben nur **ein** Heft vor sich liegen. Der Trainer zeigt mit dem Finger mit.

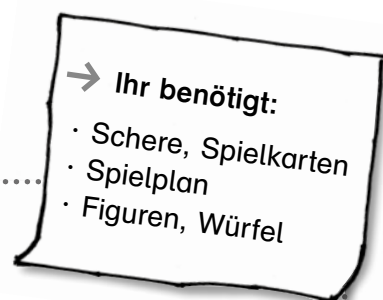
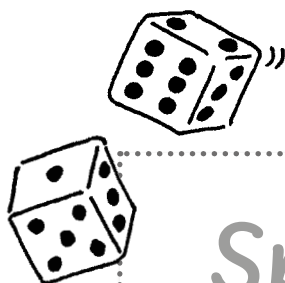
Die Lesegeschwindigkeit des Sportlers dient als Richtwert für den Trainer.

Für einen reibungslosen Ablauf ist eine genaue Instruktion der Schüler nötig. Sie müssen wissen wann, wo und wie oft gelesen wird, wie die Korrekturroutine aussieht und sie müssen freien Zugang zu den Tandemheften haben. Die Trainingseinheiten sollten so selbstständig wie möglich ablaufen.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr habt erfolgreich trainiert und euch eine Belohnung verdient.
Viel Freude beim Karamello-Würfelspiel!

Schneidet die Spielkarten aus, mischt sie und legt sie verdeckt auf den Tisch.
Beachtet die Spielregeln.
Ihr könnt den Spielplan auch farbig ausmalen.



Spielregeln

1. Stellt eure Spielfiguren auf Start.
2. Jeder würfelt 1 Mal. Der Spieler mit der höchsten Zahl beginnt. Gespielt wird reihum.
3. Der erste Spieler würfelt und darf seine Figur um die gewürfelte Augenzahl vorrücken. Der nächste Spieler ist an der Reihe.
4. Wenn ein Spieler ein markiertes Feld erreicht, muss er eine Spielkarte ziehen, vorlesen und die Aktion ausführen.
5. Wird eine Frage/Aufgabe richtig beantwortet, darf der Spieler 1 Feld vorrücken.
6. Gewonnen hat, wer als erster das Ziel erreicht.



*Ihr könnt euch auch weitere Regeln
oder Aktionskarten ausdenken!*